

# Die Projektpräsentation zum österreichweiten Aktionstag 2026




Landschaften  
voller  
**Nachteulen**

## Der Aktionstag 2026

Die Nacht ist der Zeitraum, in dem wir schlafen, viele Tiere aktiv sind, das Licht der Sterne den Himmel schmückt und das Leben auf unserem Planeten in eine geheimnisvolle Welt eintaucht. Doch zunehmend hellt künstliche Beleuchtung die Dunkelheit auf und verändert unseren Blick auf die Sterne und das Leben vieler nachtaktiver Lebewesen.

Vor diesem Hintergrund haben bis zu 130 Naturpark-Bildungseinrichtungen unter dem Motto „Landschaften voller Nachteulen“ ein gemeinsames starkes Zeichen für die Biodiversität gesetzt. Durch Spiele, Experimente oder Naturerlebnisse haben Kinder erfahren, wie wichtig Dunkelheit für die Natur ist – und wie wir dazu beitragen können, sie zu schützen.

Allen Beteiligten ein großes Danke für ihr besonderes Engagement, für die Biodiversität und die Bedeutung der Naturnacht zu sensibilisieren!

### Das waren die Aktivitäten

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| im Burgenland       | <b>3</b>  |
| in Kärnten          | <b>11</b> |
| in Niederösterreich | <b>12</b> |
| in Oberösterreich   | <b>17</b> |
| in Salzburg         | <b>22</b> |
| in der Steiermark   | <b>23</b> |
| in Tirol            | <b>32</b> |

## Naturpark Geschriebenstein-Írottkő

### Kindergarten Pannonia



Im Rahmen unseres Projektes zum Thema „Landschaften voller Nachteulen“ beschäftigten sich die Kinder intensiv mit der heimischen Tierwelt. Gemeinsam mit den SchülerInnen der Volksschule Dürnbach Markt Neuhodis lernten die Kinder beim Stationenbetrieb verschiedene nachtaktive Tiere kennen und erfuhren viel Wissenswertes über deren Lebensraum und Lebensweise.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten und der Volksschule. Die Kinder konnten spielerisch in Kleingruppen forschen und entdecken, sowie ihr Wissen vertiefen. In der Woche rund um unseren Aktionstag erkundeten wir die nahegelegenen Wälder und der Bildungscampus verwandelte sich in ein Forschungslabor. So wurde das Interesse der Kinder an der Natur und Umwelt gefördert.

Foto: Kindergarten Pannonia

### Volksschule Dürnbach-Markt Neuhodis



Der Aktionstag verfolgte das Ziel, Kindern die Lebensweise nachtaktiver Tiere näherzubringen und gleichzeitig ein Bewusstsein für die Problematik der Lichtverschmutzung zu schaffen. Ein besonderer Schwerpunkt lag zudem auf der Transitionsarbeit zwischen Kindergarten und Volksschule.

Der Projekttag umfasste sieben abwechslungsreiche Stationen mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten. Neben bewegungsorientierten und spielerischen Angeboten – wie dem Imitieren von Tierbewegungen, Memory und Bingo – wurden auch auditive, kreative und sachbezogene Kompetenzen gefördert. Die Kreativstation ermöglichte individuelles Gestalten, während die Sach- und Handlungsstation Umweltbewusstsein und Selbstwirksamkeit in den Mittelpunkt stellten.

Der Aktionstag war sowohl fachlich als auch pädagogisch sehr gelungen. Durch die vielfältigen Stationen konnten unterschiedliche Lernkanäle angesprochen und zentrale Kompetenzen gefördert werden. Besonders hervorzuheben ist die gelungene Verbindung von Umweltbildung, sozialem Lernen und ganzheitlicher Förderung. Die gezielte Einbindung von Kindergarten- und Volksschulkindern leistete zudem einen wichtigen Beitrag zur Transitionsarbeit, indem der Übergang zwischen den Bildungseinrichtungen positiv gestaltet und begleitet wurde. Der Projekttag zeigte eindrucksvoll, wie Lernen durch Erleben, Bewegung und gemeinsames Handeln nachhaltig gestaltet werden kann.

Foto: VS Dürnbach-Markt Neuhodis

## Naturpark Geschriebenstein-Írottkő

### Volksschule Holzschlag



Die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse der Naturpark-Volksschule Holzschlag beschäftigten sich mit der faszinierenden Welt der nachtaktiven Tiere. Mithilfe einer Taschenlampe entdeckten sie verschiedene Tiere, die sie anschließend in kurzen Referaten vorstellten. Am Ende wurde ein gemeinsames Plakat gestaltet.

Auch das Thema Eulen wurde genauer erforscht. Die Kinder lernten die Eulenarten Österreichs kennen, befassten sich mit Körperbau, Nahrung und Feinden sowie mit dem Leben der Eule im Jahreskreis. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Naturparkexpertin. Gemeinsam bedruckten die Kinder kleine Stoffpolster mit einem Eulenmotiv und füllten diese mit Lavendel und Getreide.

Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Stufe zeigten sich sehr kreativ beim Bemalen von Tonschmetterlingen. So entstanden nicht nur duftende Erinnerungsstücke an einen spannenden und lehrreichen Naturpark-Aktionstag. Durch die abwechslungsreichen Aktivitäten erhielten die Kinder spannende Einblicke in die Welt der Nacht und entwickelten ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und den Schutz nachtaktiver Tiere. Foto: VS Holzschlag

### Volksschule Rechnitz



Am 19. und 21. Mai 2026 fand mit 29 Schüler:innen der 1. Klassen der Naturpark-Volksschule Rechnitz das Umweltbildungsprogramm „Landschaften voller Nachteulen“ statt.

Die Kinder erfuhren dabei, warum Dunkelheit für Mensch und Natur wichtig ist, welche Folgen Lichtverschmutzung hat und wie Eulen an das Leben in der Nacht angepasst sind.

Beim anschließenden Upcycling von T-Shirts mit einem Eulen-Siebdruckmotiv setzten sie das Thema Nachhaltigkeit kreativ und praktisch um.

Foto: VS Rechnitz

### Mittelschule Lockenhaus



Die Schüler:innen der MS Lockenhaus begaben sich auf eine spannende Entdeckungsreise zu lautlosen Jägern, flatterhaften Nachtakrobat:innen und den oft übersehenen Geheimnissen der Dunkelheit. Dabei wurde nicht nur gelernt, geforscht und gestaltet, sondern auch deutlich, wie wichtig natürliche Dunkelheit für Mensch, Tier und Umwelt ist.

# Naturpark Geschriebenstein-Írótkő

## Mittelschule Lockenhaus

### Fortsetzung

Die Begeisterung war dabei kaum zu übersehen – oder besser gesagt: nicht zu überhören. Spätestens bei Eulenrufen, Fledermausdetektoren und nächtlichen Abenteuern wurde klar, dass die Nacht im Naturpark Geschriebenstein voller Leben steckt.

1. Klasse: Im Mittelpunkt standen Themen wie Schlaf, Dunkelheit und Lichtverschmutzung sowie deren Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen. Besonders spannend war die Beschäftigung mit nachtaktiven Insekten und Eulenfaltern. Dabei wurde schnell klar: Nachts ist in der Natur ganz schön viel los – auch wenn viele dabei lieber unter dem Radar beziehungsweise unter den Flügeln bleiben. Im kreativen Teil gestalteten die Kinder naturgetreue Tonschmetterlinge nach Vorlagen aus Bestimmungsbüchern und Postern. Mit viel Geduld und Kreativität entstanden kleine Kunstwerke, die zeigten, dass Lernen manchmal wirklich „flatterhaft“ schön sein kann.

### 2a und 2b Klasse

Die Schüler:innen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Fledermäuse. Mithilfe der abwechslungsreichen Inhalte des „Fledermauskoffers“, den sich Schulen beim Naturparkbüro Geschriebenstein ausborgen können, tauchten die Kinder in die faszinierende Welt dieser lautlosen Nachtakrobat:innen ein. An verschiedenen Stationen konnten Spiele ausprobiert, Rätsel gelöst sowie Bücher und Bestimmungsmaterialien erkundet werden. Besonders großes Interesse weckten die Frequenzdetektoren, mit denen Ultraschalllaute hörbar gemacht werden konnten – plötzlich hatten Fledermäuse also doch einiges zu erzählen. Auch Fragen wie „Wie viele Fledermäuse leben eigentlich auf der Burg Lockenhaus?“ sorgten für Staunen und zeigten, wie spannend die verborgene Welt der Nacht sein kann.

Die Schüler:innen arbeiteten mit großer Begeisterung mit und entdeckten auf spielerische Weise, dass Fledermäuse weit mehr sind als nur „Mäuse mit Flügeln“.

### 3. Klasse

Die 3. Klasse beschäftigte sich mit der Bedeutung der Nacht als wertvollen Lebensraum. Im Mittelpunkt standen Themen wie Tag-Nacht-Rhythmus, Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen. Dabei wurde schnell klar: Zu viel künstliches Licht bringt nicht nur den Sternenhimmel zum Verschwinden, sondern kann auch

nachaktive Tiere ganz schön aus dem Takt bringen. Besonders spannend war die Beschäftigung mit heimischen Eulenarten. Die Schüler:innen erfuhren, warum Eulen lautlos fliegen, ausgezeichnet hören und echte Meister:innen der Nacht sind.

Im kreativen Teil wurden alte T-Shirts mittels Siebdruck mit Eulenmotiven gestaltet. So entstanden individuelle Kleidungsstücke, die zeigten: Nachhaltigkeit kann nicht nur sinnvoll sein, sondern auch richtig gut aussehen. Oder anders gesagt – aus alt wurde „uhu“!

### 4a Klasse

Die Schüler:innen der 4a wurden heuer selbst zu Regisseur:innen der Nacht und gestalteten ein kreatives Info-Video. Mit viel Fantasie, Teamarbeit und technischem Geschick entstanden spannende Szenen über nachtaktive Tiere, Dunkelheit und den Lebensraum Nacht. Von der Ideenfindung über das Filmen bis hin zur Gestaltung einzelner Szenen waren die Schüler:innen aktiv beteiligt und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dabei wurde schnell klar: Die Nacht bietet nicht nur faszinierende Lebensräume, sondern auch jede Menge Stoff für große Filmideen.

### 4b Klasse

Die 4b erlebte eine spannende Nachtwanderung. Gemeinsam wurde der Naturpark bei Dunkelheit erkundet und die Welt der nachtaktiven Tiere mit allen Sinnen entdeckt. Die Schüler:innen lernten unterschiedliche nachtaktive Tiere kennen, errieten Tierstimmen und erfuhren Spannendes über Orientierung und Wahrnehmung in der Nacht. Besonders beeindruckend war das Erleben des Naturparks in Dunkelheit – eine Erfahrung, die Mut, Aufmerksamkeit und Teamgeist erforderte. Da wurde schnell klar: Nachts wirkt selbst Vertrautes plötzlich geheimnisvoll. Beim gemeinsamen Ausklang mit gutem Essen und vielen Gesprächen zeigte sich: Wer sich auf die Dunkelheit einlässt, entdeckt oft mehr, als man auf den ersten Blick sieht. Foto: Katharina Leidl

## Naturpark Landseer Berge

### Volksschule Kobersdorf



„Wer wird munter, wenn wir schlafen?“ fragten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen und widmeten sich den nachtaktiven Tieren der Region.

Nach einer allgemeinen Einführung in die Welt der nachtaktiven Tiere lag der Schwerpunkt auf der Fledermaus als faszinierendem und schützenswertem Nachtjäger. Die Kinder erhielten eine anschauliche Präsentation über Lebensweise, Nahrung, Orientierung und Bedeutung der Fledermäuse für das Ökosystem. Ergänzend dazu arbeiteten die Schülerinnen und Schüler mit thematisch passenden Arbeitsblättern und konnten Fledermauskästen begutachten, die künftig im Schulbereich aufgehängt werden.

Ein weiterer Programmpunkt war das kreative Basteln von Fledermäusen, bei dem die Kinder ihr neu erworbenes Wissen spielerisch vertiefen konnten. Mit großem Interesse, viel Begeisterung und bereits vorhandenem Wissen beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler aktiv an den verschiedenen Stationen und Diskussionen.

Der Aktionstag bot den Kindern eine wertvolle Möglichkeit, die Bedeutung der biologischen Vielfalt kennenzulernen und das Bewusstsein für den Schutz heimischer Tierarten zu stärken.

Foto: Naturpark Landseer Berge

### Volksschule Markt Martin



Die 1. und 3. Klassen der Naturparkschule Markt St. Martin tauchten im Rahmen des Aktionstages in die spannende Welt der nachtaktiven Tiere ein und erfuhren, welche Tiere in der Dämmerung und während der Nacht aktiv sind, welche Auswirkungen Lichtverschmutzung auf Tiere und Natur haben kann und wie wir nachtaktive Tiere bestmöglich schützen können.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fledermaus als wichtiger und faszinierender Bewohner unserer Kulturlandschaft. In einer anschaulichen Präsentation lernten die Kinder Wissenswertes über die Lebensweise, Orientierung und Lebensräume der Fledermäuse kennen. Außerdem konnten Fledermauskästen aus nächster Nähe betrachtet werden.

Mit großer Begeisterung und Kreativität bastelten die Schülerinnen und Schüler anschließend eigene Fledermäuse und setzten sich dabei spielerisch mit dem Thema auseinander. Zum Abschluss wurde das neu erworbene Wissen mit einem abwechslungsreichen Bingo-Spiel vertieft, bei dem die Kinder ihr Wissen aktiv anwenden konnten.

Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit großem Interesse und viel Engagement am gesamten Programm und brachten bereits viel Vorwissen ein. Der Aktionstag bot eine wertvolle Gelegenheit, das Bewusstsein für die biologische Vielfalt und den Schutz nachtaktiver Tiere zu stärken.

Foto: Naturpark Landseer Berge

## Naturpark Landseer Berge

### Volksschule Oberpetersdorf



Die Schülerinnen und Schüler gingen der Frage nach, welche Tiere eigentlich nachts aktiv sind und warum Dunkelheit für viele Lebewesen so wichtig ist.

Besonderes Augenmerk lag dabei auf den Fledermäusen. Gemeinsam wurde erarbeitet, wo sie leben, wie sie sich mithilfe von Echoortung orientieren und welche Maßnahmen zu ihrem Schutz beitragen können.

Im Anschluss machte sich die Gruppe auf den Weg zu einem nahegelegenen Schuppen, um dort auf Spurensuche nach Fledermäusen zu gehen. Auch wenn keine Tiere entdeckt werden konnten, war die Exkursion für die Kinder ein spannendes Erlebnis und bot die Möglichkeit, Lebensräume genauer kennenzulernen und aufmerksam zu beobachten.

Zur Vertiefung des Themas zeichneten die Kinder ihre eigenen Fledermäuse und festigten ihr Wissen spielerisch bei einem Fledermaus-Bingo. Mit großer Begeisterung, viel Interesse und aktivem Mitmachen beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler am gesamten Programm.

Der Aktionstag zeigte einmal mehr, wie wichtig Umweltbildung und das bewusste Erleben der Natur sind. Es ist immer wieder eine große Freude, mit den engagierten Kindern zu arbeiten, die motiviert mitmachen und ihr Wissen einbringen.

Foto: Naturpark Landseer Berge

### Volksschule Schwarzenbach



Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klassen der Naturparkschule Schwarzenbach beschäftigten sich heuer damit, welche Tiere am Abend und in der Nacht aktiv sind, welche Auswirkungen Lichtverschmutzung auf Mensch und Tier hat und wie wir nachtaktive Tiere schützen können.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fledermaus als faszinierendem Bewohner unserer Kulturlandschaft. Die Kinder erhielten eine anschauliche Präsentation über die Lebensweise der Fledermäuse, konnten Fledermauskästen begutachten und anschließend eigene Fledermäuse basteln.

Ein besonderes Highlight des Tages war der Besuch der Kirche in Schwarzenbach. Beim abenteuerlichen Aufstieg auf den Dachboden begaben sich die Kinder auf Spurensuche nach Fledermäusen – mit Erfolg: Neben Fledermauskot konnten tatsächlich auch Fledermäuse entdeckt werden, die an den Balken hingen. Dieses unmittelbare Naturerlebnis machte den Aktionstag für die Schülerinnen und Schüler zu etwas ganz Besonderem.

Zum Abschluss wurde das neu erworbene Wissen mit einem Fledermaus-Bingo spielerisch vertieft. Mit großer Begeisterung, viel Interesse und aktivem Mitmachen beteiligten sich die Kinder an allen Programmpunkten. Foto: Naturpark Landseer Berge

## Naturpark Landseer Berge

### Volksschule Weingraben



Am Aktionstag tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Nacht ein und erfuhren, was Lichtverschmutzung bedeutet, welche Auswirkungen künstliches Licht auf Tiere und Natur haben kann und wie man Lichtverschmutzung vermeiden kann.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Eulen als faszinierende nachtaktive Tiere. Die Kinder lernten verschiedene heimische Eulenarten kennen und erfuhren Wissenswertes über ihre Lebensräume, ihre Nahrung und ihre besonderen Fähigkeiten als lautlose Jäger der Nacht. Ein informativer Film brachte den Schülerinnen und Schülern die geheimnisvolle Welt der Nachtvögel noch näher und sorgte für großes Interesse.

Im kreativen Teil des Programms wurden anschließend mit viel Begeisterung eigene Eulen gebastelt. Für Spaß und Bewegung sorgten danach die Spiele „Eule und Maus“ sowie ein Eulen-Bingo im Garten, bei denen die Kinder ihr neu erworbenes Wissen spielerisch anwenden und vertiefen konnten.

Mit großer Freude, viel Interesse und aktivem Mitmachen beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler am gesamten Aktionstag. So wurde der Tag zu einem abwechslungsreichen Erlebnis voller Wissen, Kreativität und Bewegung und leistete gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Schutz der biologischen Vielfalt.

Foto: Naturpark Landseer Berge

## Naturpark Rosalia-Kogelberg

### Kinderkrippe Loipersbach



Im Rahmen des Aktionstages beschäftigten sich die Kinder in der Krippe spielerisch und mit allen Sinnen mit dem Thema „Eule“. Ziel des Projektes war es, den Kindern erste Erfahrungen mit Tieren der Nacht zu ermöglichen.

Mithilfe von Bildern und einfachen Erzählungen lernten sie erste Merkmale der Eule kennen. Gemeinsam wurde besprochen, dass die Eule große gelbe Augen besitzt und besonders gut hören kann. Die Kinder erfuhren außerdem, dass Eulen in Österreich zwar nicht selten vorkommen, jedoch durch ihre Nachtaktivität schwer zu entdecken sind und in Wäldern leben. Durch das Betrachten der Bilder, das Nachsprechen einzelner Wörter und das Nachahmen von Tiergeräuschen wurden besonders die Sprachentwicklung, die Konzentration sowie die auditive Wahrnehmung gefördert.

Anschließend bewegten sich die Kinder gemeinsam zum Lied „Hoch der Himmel, tief die Erde“. Durch das Strecken, Hocken und Flügelschlagen konnten die Kinder ihren Körper bewusst wahrnehmen. Gleichzeitig stärkten das gemeinsame Singen und Bewegen das Gemeinschaftsgefühl und bereitete den Kindern große Freude.

Im weiteren Verlauf wurde das Bilderbuch „Die Eule“ betrachtet. Sie konnten die Bilder aufmerksam beobachten. Durch gezielte Fragen und Wiederholungen wurden die Sprachkompetenz, die Aufmerksamkeitsspanne sowie das aktive Zuhören unterstützt. Viele Kinder beteiligten sich durch Zeigen, Nachahmen von Lauten oder einzelne Wörter am Geschehen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem Spiel „Richtungshören“. Dabei schlüpfte ein Kind in die Rolle der „Mama Eule“ und versteckte sich mit einem Eulenkostüm im Raum. Ein weiteres Kind bewegte sich mit

einer kleinen Eulenhandpuppe durch den Raum und versuchte, die versteckte Mama anhand der Eulengeräusche zu finden. Dieses Spiel förderte vor allem die auditive Wahrnehmung, die Raumorientierung und die Konzentrationsfähigkeit. Gleichzeitig lernten die Kinder, aufmerksam zuzuhören und sich im Raum zu orientieren.

Außerdem gestalteten die Kinder eine „Handabdruck-Eule auf dem Ast“. Mit Fingerfarben entstanden individuelle Handabdrücke, die anschließend gemeinsam zu kleinen Eulen ergänzt wurden. Die Kinder sammelten dabei wichtige sensorische Erfahrungen und trainierten ihre Feinmotorik. Gleichzeitig konnten sie erste kreative Ausdrucksmöglichkeiten erleben und Freude am Gestalten entwickeln.

Der Aktionstag bot den Kindern vielfältige Möglichkeiten, die Eule mit allen Sinnen kennenzulernen.

Foto: Kindergarten Loipersbach

### Kindergarten Bad Sauerbrunn



In den Funktionsräumen setzten sich alle 6 Gruppen des Kindergartens (ca. 120 Kinder) vielseitig mit dem Motto des Aktionstages auseinander: Sie hörten Geschichten, lasen Bilderbücher und malten Tag- sowie Nachtlandschaften.

Zudem erkannten die Kinder Tierstimmen, erstellten eine „Nachtsinfonie“ und machten passende Bewegungsspiele. Spannende Experimente zu Licht und Schatten machten die Effekte sichtbar.

Zum Abschluss wurden die gesammelten Fotos und Plakate im Windfang für die Familien präsentiert.

Foto: Carina Klikovits BEd

## Naturpark Rosalia-Kogelberg

### Kindergarten Pöttelsdorf



Am Aktionstag fand im Kindergarten ein gruppenübergreifender Stationsbetrieb statt, bei dem die 23 Kindergarten- und Krippenkinder auf spielerische Weise vieles über die Zwergohreule, nachtaktive Tiere und die Dunkelheit entdecken und lernen konnten.

An verschiedenen Stationen erwarteten die Kinder spannende Angebote: Sie experimentierten mit Licht und Schatten, begaben sich mit Taschenlampen auf die Suche nach nachtaktiven Tieren, bastelten eine Zwergohreule und gestalteten kreative Plakate rund um dieses besondere Tier.

Bilderbücher und ein kurzes Video über die Zwergohreule rundeten den Vormittag ab. Mit viel Freude, Neugier und Begeisterung konnten die Kinder zahlreiche neue Eindrücke und wertvolles Wissen mitnehmen. Foto: Kindergarten Pöttelsdorf

### Volksschule Siegraben



Am 22. Mai tauchten alle Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt der Nacht ein. Sie erfuhren, warum es Tag und Nacht gibt, erweiterten ihr Wissen über die Nachteule, lernten verschiedene nachtaktive Tiere kennen und beschäftigten sich damit, wie Tiere schlafen.

Mit viel Neugier, Bewegung und Spaß konnten die Kinder Neues entdecken und spannende Einblicke in die Natur gewinnen. Ein gelungener Tag voller interessanter Erfahrungen! Foto: VS Siegraben

## Naturpark in der Weinidylle

### Mittelschule Josefinum Eberau



Die Schüler:innen haben im Zuge des UVÜ-Nawi-Unterrichts eine Wildkamera bei der Pinka an einer „Biberrutsche“ positioniert und Nachtaufnahmen von den Aktivitäten rund um diesen Bereich aufgezeichnet.

Anschließend haben sie die Aufnahmen wissenschaftlich ausgewertet. Folgende Tiere konnten sie dokumentieren: Biber, Marder, Katze, Fuchs, Teichhuhn, ... Foto: MS Josefinum Eberau

## Naturpark Dobratsch

### Kindergarten Völkendorf



Viele Tiere werden erst dann aktiv, wenn die Kinder bereits schlafen. Für die Kinder der Inklusionsgruppe Völkendorf war es besonders spannend, sich mit diesen nachtaktiven Tieren auseinanderzusetzen.

Im Herbst bauten sie für den nachtaktiven Igel eine Behausung. Mithilfe von Bilderbüchern, Legematerialien und kurzen Naturvideos tauchten die Kinder in die Welt der nachtaktiven Tiere ein.

Im Laufe des Jahres beschäftigten wir uns auch mit den besonderen Sinnen dieser Tiere. So machten die Kinder mit einer Augenbinde die Erfahrung, wie es ist, nichts zu sehen. Auch die reflektierenden Augen der Katze weckten ihr Interesse. Durch kleine Experimente erkannten die Kinder, welchen Vorteil es bringt, wenn Gegenstände Licht reflektieren.

Auch die Anpassungsfähigkeit der Tiere faszinierte die Kinder. Im Mai lernten sie mithilfe von Mikroskopen die Unterschiede zwischen Nacht- und Tagfaltern kennen. Besonders spannend fanden sie dabei die unterschiedlichen Fühler der Nachtfalter.

Foto: Andrea Schabus

### Weitere Aktivitäten im Naturpark

Der Naturpark hat zudem einen Naturpark-Erlebnistag angeboten, an dem der Kindergarten Völkermarkt, die Volksschulen Arnoldstein, Nötsch, Pögrach, St. Leonhard und Vassach sowie die Mittelschule Nötsch teilgenommen haben.

## Naturpark Weissensee

### Kindergarten Stockenboi



Im Rahmen des Aktionstages erfolgte die Anreise des Kindergartens Stockenboi mit dem Hybridschiff Alpenperle. Nach dem Empfang durch die Naturpark-Ranger begann eine Wanderung entlang des neuen Waldspielplatzes.

Im Anschluss wurden im Rahmen eines Stationenbetriebs die Themen nachtaktive Lebewesen behandelt. Dabei wurden insbesondere der Fuchs und der Igel näher vorgestellt und in ihrer Lebensweise erklärt. Ergänzend vertiefte ein Tierquiz spielerisch das erworbene Wissen der Kinder.

Foto: Naturpark Weissensee

### Volksschule Zlan

Im Rahmen des Aktionstages nahmen 55 Kinder der Volksschule Zlan an einer Rangerführung im Naturpark Weissensee teil.

Dabei führten sie eine gewässerökologische Untersuchung durch und erhielten Einblicke in die Lebensgemeinschaften des Sees. Zudem besuchten die Kinder die Sonderausstellung „Tiere der Nacht“ in der Naturpark-Info „Das Fischhaus“ und lernten verschiedene nachtaktive Tierarten kennen.

# Niederösterreich

## Naturpark Dobersberg

### Volksschule Dobersberg



Im Sachunterricht der 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) wurde das Thema „Fledermaus“ aufbereitet.

Zwei Firmen planten für den Werkunterricht die Herstellung von Fledermausquartieren. Beide Firmenchefs führten die Umsetzung mit den Schüler:innen der 3. Schulstufe durch. Dabei konnten die Kinder ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Die bereits montierten Quartiere werden beim Abschlusswandertag besucht.

Foto: VS Dobersberg

### Mittelschule Dobersberg



Im Biologieunterricht der 2. Klasse wurde ein Lehrausgang ins Naturparkmuseum Dobersberg zum Naturparkobmann und Schmetterlingsexperten organisiert.

Dieser berichtete anschaulich über das Leben der Nachtfalter. Weiters konnten die Schüler:innen beim Zeichnen eines Nachtfalter-Comics ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Alle Kinder wurden zu einem Schmetterlingsflug eingeladen.

Foto: MS Dobersberg

## Naturpark Hochmoor Schrems

### Mittelschule Schrems



Die 1. Klasse unternahm einen Ausflug in das Unterwasserreich, dem Besucherzentrum des Naturparks Hochmoor Schrems.

Hier erlebten die Kinder seltene Tiere hautnah, lernten sie kennen und durften sie sogar füttern. Der Schwerpunkt lag dabei auf den nacht- und dämmerungsaktiven Arten.

Zu Fischotter, Schlammpeitzger (Fisch des Jahres) und den heimischen Störarten wurde neben Artwissen auch besprochen, warum diese Tiere so bedroht sind und wie man sie schützen und fördern kann.

Foto: Naturpark Hochmoor Schrems

## Naturpark Jauerling-Wachau

### Volksschule Raxendorf



Alle 3 Schulklassen waren am Aktionstag 2026 beteiligt, insgesamt 54 Kinder. Von der Naturvermittlerin des Naturparks erfuhren die Schülerinnen und Schüler zunächst im Schulgarten Wissenswertes über die Bedeutung der Fledermäuse im Ökosystem.

Sie lernten auf kindgerechte Weise die wichtigsten Merkmale der Fledermäuse, deren Körperbau, Lebenszyklus und Ernährung sowie das Orientierungssystem der nachtaktiven Säugetiere kennen. Spielerisch und mit viel Bewegung bot der erste Teil im Schulgarten einen guten Einstieg in die Welt der Fledermäuse.

Danach wurde das Klassenzimmer in ein kleines Forschungslabor verwandelt. Die Kinder erfuhren, was eine Hypothese ist und wie man diese in einem Experiment testen kann. Welche Fähigkeiten man für wissenschaftliches Arbeiten braucht, konnten die Kinder im Anschluss selbst unter Beweis stellen.

Mit Handschuhen, Pinzetten, Petrischalen, Lupen und Mikroskopen ausgerüstet, versuchten die Kinder ihre Hypothese über die Ernährung der Fledermäuse zu untermauern. Unter hygienischen Bedingungen lösten sie Fledermauskot-Proben (Guano) in Wasser auf und wagten daraus Schlüsse zu ziehen, was die Fledermaus wohl gefressen haben könnte.

Die Kinder durften so selbst in die Rolle eines:r Wissenschaftler:in schlüpfen und beweisen, dass sie exakt arbeiten können – ein Erlebnis, das sie stolz gemacht hat. Foto: VS Raxendorf

### Volks- und Mittelschule Spitz



Die SpitzenSchulen haben heuer ein kooperatives Projekt zum Aktionstag gestartet.

Passend zum Motto wurden die Schüler:innen der 3A der Mittelschule damit beauftragt, informative, kreative und lustige Stationen zu nachtaktiven Tieren vorzubereiten. Am Aktionstag selbst wurde dann die gesamte Volksschule eingeladen, diese Stationen zu besuchen.

Neben einer kurzen Information mittels PowerPoint Präsentationen wurden bei den Stationen Spiele gespielt, Arbeitsblätter gelöst, Bilder gemalt oder Masken gebastelt. In Summe waren ca. 70 Schülerinnen und Schüler an dieser Aktion beteiligt.

Foto: Vera Riesenhuber

## Naturpark Jauerling-Wachau

### Volksschule Weiten



Alle 3 Schulklassen waren am Aktionstag 2026 beteiligt, insgesamt 49 Kinder. Von der Naturvermittlerin des Naturparks erfuhren die Schülerinnen und Schüler im Schulgarten Wissenswertes über die Bedeutung der Fledermäuse im Ökosystem.

Sie lernten auf kindgerechte Weise die wichtigsten Merkmale der Fledermäuse, deren Körperbau, Lebenszyklus und Ernährung sowie das Orientierungssystem der nachtaktiven Säugetiere kennen.

Spielerisch und mit viel Bewegung bot der erste Teil im Schulgarten einen guten Einstieg in die Welt der Fledermäuse.

Danach wurde das Klassenzimmer in ein kleines Forschungslabor verwandelt. Die Kinder erfuhren, was eine Hypothese ist und wie man diese in einem Experiment testen kann. Welche Fähigkeiten man für wissenschaftliches Arbeiten braucht, konnten die Kinder im Anschluss selbst unter Beweis stellen.

Mit Handschuhen, Pinzetten, Petrischalen, Lupen und Mikroskopen ausgerüstet, versuchten die Kinder ihre Hypothese über die Ernährung der Fledermäuse zu untermauern. Unter hygienischen Bedingungen lösten sie Fledermauskot-Proben (Guano) in Wasser auf und wagten daraus Schlüsse zu ziehen, was die Fledermaus wohl gefressen haben könnte.

Die Kinder durften so selbst in die Rolle einer: Wissenschaftler:in schlüpfen und beweisen, dass sie exakt arbeiten können – ein Erlebnis, das sie stolz gemacht hat. Foto: VS Weiten

## Naturpark Kamptal-Schönberg

### Volksschule Schönberg

Im Rahmen des Aktionstags setzten sich die Kinder mit dem Programm „Klima in Bewegung – der Wald verändert sich“ auf spielerische Weise mit den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald auseinander, mit dem Augenmerk auf Tiere und Pflanzen in der Nacht.

Bei einem abwechslungsreichen Workshop erfuhren die Kinder, welche Bedeutung Wälder für das Klima haben, wie sich der Borkenkäfer verbreitet, welche Strategien Pflanzenwurzeln haben, um mit Trockenheit umzugehen und wie klimafitte Wälder der Zukunft aussehen könnten.

Um die Inhalte zu verinnerlichen wurde das Angebot mit lehrreichen Spielen und altersgerechten Kinder-Yogaübungen abgerundet.

Foto: VS Schönberg

## Naturpark Ötscher-Tormäuer

Volksschulen Annaberg, Gaming, Mitterberg  
und Puchenstubden



Alle 130 Naturpark-Schüler:innen haben sich an sechs unterschiedlichen Stationen mit der Naturnacht beschäftigt.

Von Sternen, Planeten und Geschichten bis zu den Stimmen der Nacht war alles dabei. Besonders die Jagd nach dem Geheimnis der Nacht und das Basteln von selbstleuchtenden Lichtern der Nacht waren die Highlights.

Foto: Naturpark Ötscher-Tormäuer

## Naturpark Purkersdorf

Mittelschule Purkersdorf



Der Naturpark Purkersdorf veranstaltete in Kooperation mit der Stadt- und Schulbibliothek Purkersdorf seinen „ErlebnisDienstag“ zum Thema Landschaften voller Nachteulen.

Am 19. Mai konnten die Kinder der Mittelschule vieles zu Nachttieren entdecken und erfahren. Beim Rätseln, Basteln und Quizzen lernten sie auf spielerische und anschauliche Weise die Tiere der Nacht kennen, warum Dunkelheit für Tiere und Pflanzen wichtig ist und wie jeder Mensch zu ihrem Schutz beitragen kann. Foto: Naturpark Purkersdorf

## Naturpark Sparbach

### Volksschule Hinterbrühl



Der Stationenbetrieb im Naturpark hat dazu eingeladen, die Strategien und Sinnesaktivitäten jener Lebewesen zu erleben, die in der Nacht aktiv sind. Vor allem ein guter Tastsinn und die Ohren waren gefordert. Am 22. Mai fand ergänzend eine Nachtveranstaltung statt, wo die Kinder der Volksschule dabei sein konnten.

Rund 35 Personen begaben sich gemeinsam mit Experten auf die Spurensuch nach den „Nachteulen“.

Zunächst gab es einen Einführungsvortrag zum Thema. Solange es hell war halfen die Kinder fleißig beim Aufbau der Leuchttürme mit und freuten sich wie alle Gäste, dass die Wildschweine ebenfalls gut zu beobachten waren. Mit Einbruch der Abenddämmerung kreisten die ersten Fledermäuse am Abendhimmel.

Mit Einbruch der Dunkelheit beobachteten alle die anfliegenden Insekten an den Leuchttürmen, ergänzend lernten alle die Feuersalamander Larven aus dem Sparbach kennen. Die Nachtfaltergruppe der Eulen, sowie weitere nachtaktive Insekten wurden an den Leuchttürmen von den Experten bestimmt und vorgestellt. Foto: Naturpark Sparbach

## Naturpark Wüste Mannersdorf

### Volksschule Mannersdorf



Alle 205 Kinder durchliefen an drei Vormittagen interessanten Stationen im Naturpark. Dort erzählten Expert:innen den Kindern viel Wissenswertes über Eulen und Fledermäuse. Bei der Bastelstation konnten die Kinder Nachtfalter herstellen und mit Naturfarben bemalen.

Im Wald wurden die Sinne der Kinder geschult. Da gab es viel zu riechen und zu tasten. Mithilfe von Augenbinden wurde auch am helllichten Tag die Dunkelheit simuliert.

Die 4. Klassen erlebten dann noch ein paar Tage später ein ganz besonderes Highlight. Sie übernachteten mit ihren Lehrer/innen im Kloster mitten im Naturpark. So konnten sie bei einem nächtlichen Rundgang tatsächlich Fledermäuse, Nachtfalter und weitere nachtaktive Tiere beobachten. Es wird wohl ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Foto: Nese Kilinc

### Weitere Aktivitäten im Naturpark

Am Kennenlerntag der Kinder aus drei Kindergärten gab es einen Stationenbetrieb, an dem 30 Kinder teilgenommen haben zu folgenden Themen:

- Kennenlernspiel Sonne, Mond und Sterne
- Was hören wir nachts im Wald?
- Memory nachtaktive Tiere
- Bockerlfledermäuse basteln

# Oberösterreich

## Naturpark Attersee-Traunsee

### Mittelschule Schörfling



Der Aktionstag in der NMS Schörfling wurde in diesem Jahr am 28. Mai mit den 1. und 2. Klassen in der Schule abgehalten.

Etwa 100 Kinder konnten so in die Welt der nacht-aktiven Tiere eintauchen. In einem Stationenbetrieb hatte jede der 5 Klassen in einer Einheit die Möglichkeit auf spielerische Art und Weise spannende Fakten rund um Igel, Fuchs und Co. in Erfahrung zu bringen.

Nachdem alle Klassen den Stationenbetrieb absolviert hatten, haben sich in der 6. Einheit nochmal alle Schüler und Schülerinnen im Turnsaal zusammengefunden. Dort wurde gemeinsam 1, 2 oder 3 gespielt.

Zum Schluss konnten sich die 14 Schüler und Schülerinnen mit den meisten Steinen über ein kleines Geschenk freuen.

Foto: Sarah Schwarzbauer

### VS Aurach



Foto: Sabine Pumberger

### VS Reindlmühl



Foto: Sabine Pumberger

### VS Schörfling



Foto: Sabine Pumberger

### VS Weyregg



Foto: VS Weyregg

## Naturpark Bauernland

### Pädagogisches Zentrum Mondsee



Anlässlich des Aktionstags besuchten 4 Schülerinnen und 11 Schüler die VEGA Sternwarte. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit den Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf Tiere, Pflanzen und die Biodiversität auseinander.

Sie erfuhren, wie künstliches Licht natürliche Lebensräume beeinflusst und wie dunkle Nächte zum Artenschutz beitragen. Eines der Highlights war die Beobachtung der Sonne mit einem Sonnenteleskop.

Foto: Naturpark Bauernland

### Volksschule Loibichl



Anlässlich des Aktionstags war ein mobiles Planetarium zu Gast an der Volksschule. Die 17 Schülerinnen und 17 Schüler begaben sich auf eine spannende Reise durch die Galaxie und lernten die Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf Tiere, Pflanzen und natürliche Lebensräume kennen.

Dabei wurde deutlich, wie wichtig dunkle Nächte für den Schutz von Tieren, Pflanzen und ihren Lebensräumen sind und welchen Beitrag jede und jeder Einzelne zum Erhalt unserer heimischen Natur leisten kann. Foto: Naturpark Bauernland

## Naturpark Mühlviertel

### Volksschule Allerheiligen



Am 8. Juni wurde in der 3. Klasse der Workshop „Landschaften voller Nachteulen“ durchgeführt. Zu Beginn erfuhren die Kinder viele interessante Details über die Nacht, verschiedene Lichtquellen sowie einige nachtaktive Tiere. Dabei wurde besprochen, welche Tiere sich an das Leben in der Dunkelheit angepasst haben und welche besonderen Fähigkeiten ihnen dabei helfen.

Anschließend bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Überblick über verschiedene nachtaktive Vogelarten. Besonders spannend waren die Hörbeispiele, bei denen die Kinder die unterschiedlichen Rufe der Vögel kennenlernen und erraten konnten. Außerdem durften sie verschiedene Federn betrachten, angreifen und deren Unterschiede entdecken.

Besonders ausführlich wurde der Uhu vorgestellt. Die Kinder erfuhren Wissenswertes über den Körperbau, seinen Lebensraum, seine Nahrung und seine besonderen Sinnesleistungen.

Im praktischen Teil des Workshops konnten die Schülerinnen und Schüler anschließend selbst aktiv werden. Bei mehreren themenbezogenen Spielen vertieften sie ihr Wissen auf spielerische Weise. Ein besonderes Highlight war die kreative Arbeit mit selbst hergestellter Kohle. Mit diesem außergewöhnlichen Zeichenmaterial gestalteten die Kinder eigene Uhu-Bilder und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Dabei entstanden viele beeindruckende Kunstwerke! Der Workshop bot eine gelungene Mischung aus Wissensvermittlung, kreativem Arbeiten und spielerischem Lernen und bereitete den Kindern große Freude. Foto: Ines Zwölfer

### Volksschule Bad Zell



Am 30. April durfte die 3a Löwenklasse am Workshop „Nachteulen“ teilnehmen und dabei spannende Einblicke in die Welt der Nachttiere gewinnen. Die Inhalte wurden sehr kindgerecht, lebensnah und mit allen Sinnen vermittelt.

Durch Audioaufnahmen von Tiergeräuschen und passende Bilder fühlte es sich fast so an, als würden die Tiere direkt zu uns ins Klassenzimmer kommen. Zum Abschluss wurde noch ein Bewegungsspiel gespielt, bei dem die Kinder das Gehörte auf spielerische Weise wiederholen und Revue passieren lassen konnten.

Foto: Lara Kastner

## Naturpark Mühlviertel

### Volksschule Rechberg



Am 7. Mai nahmen die Kinder an einem Workshop zum Thema Lichtverschmutzung teil. Die Naturvermittlerin erarbeitete mit den Kindern Interessantes zum Thema Lichtverschmutzung.

Anschließend wurde auf einige nachtaktive Tiere genauer eingegangen, unter anderem auf das Leittier des Naturparks, den Uhu. Die Schülerinnen und Schüler zeichneten mit der frisch gekühlten Kohle möglichst naturgetreu einen Uhu und zum Schluss konnten sie ihr Wissen bei einem lustigen Spiel festigen.

So entstanden anregende Lernerfahrungen, die die Neugier der Kinder auf die natürliche Nacht geweckt und einprägsame Erlebnisse geschaffen haben. Spielerisch und praxisnah wurde vermittelt, warum Dunkelheit wichtig ist und wie jeder Mensch zu ihrem Schutz beitragen kann. Foto: Margit Obermüller

### Volksschule St. Thomas



Am 30. April besuchte die erste und zweite Klasse den Naturpark Mühlviertel. Zuerst saßen sie gemeinsam im Sitzkreis und haben über die Nacht gesprochen... Wofür braucht man die Nacht? Woran erkennt man die Nacht? Wie entsteht die Nacht? Was sind natürliche Lichtquellen und künstliche Lichtquellen? Welche Tiere sind nachtaktive?

Dazu gab es auch anschauliches Bildmaterial für die Kinder, die sich sehr interessiert zeigten. Auch verschiedene nachtaktive Tiere, hauptsächlich Vögel, wurden ihnen nähergebracht. Die Kinder versuchten diese anhand von aufgenommenen Rufen zu erkennen.

Für das Abschlusspiel begaben sich alle nach draußen. Auf einem Würfel waren verschiedene Tiere abgebildet. Für jedes Tier gab es eine passende Aufgabe. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei. Foto: VS St. Thomas

# Naturpark Obst-Hügel-Land

## Volksschule Scharten & Volksschule St. Marienkirchen / Polsenz



Im Rahmen des Projektes „Landschaften voller Nachteulen“ setzten sich die Naturparkvolksschulen Scharten und St. Marienkirchen/P. sowohl im Unterricht als auch im Rahmen von Lesenächten intensiv mit den Lebensräumen und Besonderheiten der Nacht auseinander.

Ein Schwerpunkt war der Workshop „Nachtnatur und Lichtverschmutzung“ mit einem Naturvermittler in den 3. Klassen der VS Scharten. Dabei erarbeiteten die Kinder interaktiv die Entstehung der Nacht sowie deren Bedeutung für Menschen, Pflanzen und Tiere.

Anhand von Bildmaterial, Vogelfedern, Eulengewöllen und Vogelstimmen lernten sie nachtaktive Pflanzen und Tiere kennen und beschäftigten sich mit den Auswirkungen von Lichtverschmutzung auf die Natur. Besonderes Augenmerk lag auf den im Naturpark Obst-Hügel-Land vorkommenden Eulenarten.

Durch das Betrachten von Federn und Gewöllen sowie das Erkennen von Vogel- und Eulenstimmen wurden die Inhalte praxisnah vermittelt und in einem Würfelspiel vertieft.

Im Juni 2026 fanden zudem Workshops und abendliche Exkursionen zu Eulen und Fledermäusen mit Personen vom Naturschutzbund Oberösterreich statt. Die Veranstaltungen wurden in die Lesenächte der Schulen integriert: am 17. Juni in St. Marienkirchen/P. mit der 4. Klasse und am 18. Juni in Scharten mit den beiden 3. Klassen.



Die Kinder erhielten spannende Einblicke in die Lebensweise von Fledermäusen, ihre Nahrung, Quartiere sowie ihre Bedeutung für das Ökosystem. Spielerische Elemente, die Demonstration der Ultraschall-Echoortung und der Einsatz von Fledermausdetektoren machten die nächtlichen Exkursionen besonders anschaulich. Bei den Detektorspaziergängen konnten Fledermäuse nicht nur gehört, sondern auch beobachtet werden.

Im Themenbereich Eulen lernten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arten des Naturparks kennen, darunter Waldkauz, Steinkauz, Schleiereule, Waldohreule und Uhu. Anhand von Tierpräparaten wurden Körperbau und Anpassungen an das Leben in der Nacht erklärt. Weitere Inhalte waren Jagdverhalten, Lebensräume, Seh- und Hörvermögen sowie die Funktion des Gesichtsschleiers.

Ein besonderes Erlebnis war die Beobachtung eines Waldkauz-Pfleglings und dessen Auswilderung. Durch Lauschen, Beobachten, Federnkunde sowie Pantomimeübungen zur Körpersprache der Eulen konnten die Kinder die Lebensweise dieser faszinierenden Nachtvögel unmittelbar erfahren und verstehen.

Foto: Naturpark Obst-Hügel-Land

## Naturpark Weißbach

### Kindergarten Weißbach



Am Aktionstag haben 18 Kinder mitgemacht mit 3 Betreuerinnen. Zu Beginn wurden Tierfotos in Nacht- und Tagaktiv eingeteilt. Im Anschluss gab es eine kurze Geschichte in der verschiedene nacht-aktive Tiere mit ihren jeweiligen Tierlauten vorgekommen sind.

Danach wurden drei Gruppen mit je sechs Kindern gebildet und verschiedene Stationen besucht. Jede Station hat eine unterschiedliche Sinneswahrnehmung dargestellt. Schmecken (Blind Obst erraten), Hören (Geräuschen folgen), Riechen (Gerüche erraten), Tasten (Hindernislauf).

Foto: Kindergarten Weißbach

### Volksschule Weißbach



15 Kinder haben am Aktionstag mitgemacht. Zu Beginn gab es eine Traum-/Erlebnisreise in der Nachttiere vorkommen und die Laute der Tiere wurden dazu abgespielt. Die Kinder sollten erraten welche Tiere in der Geschichte vorkommen. Tierbilder wurden nach Nacht- und Tagaktiv eingeteilt und es wurde besprochen, wie die Tiere jeweils unterschiedlich schlafen.

Im Anschluss gab es Stationen in denen die Kinder in Gruppen verschiedene Dinge Blind durch Riechen (Erde, Zimt, Zitrone, Tannennadeln), Tasten (Rinde, Baumnadeln, Geweihe, Fellstücke) oder schmecken (Obst und Gemüse) erraten mussten.

Foto: Volksschule Weißbach

## Naturpark Almenland

VS Arzberg, VS Breitenau, VS Fladnitz,  
VS Gasen, VS Koglhof, VS Neudorf, VS Passail,  
VS Pernegg, VS St. Kathrein

Rund 300 Schülerinnen aus 9 Naturpark-Volkschulen trafen sich am 20. Mai auf dem Gelände der Almenland Apartments. Aufgeteilt auf 10 Stationen wurden folgende Themen behandelt:

- Leben in der Nacht  
spielerische Erkundung der nachtaktiven Tiere und der eigenen Sinne
- Wald in der Nacht  
2 Waldpädagog:innen gingen auf das Thema der Wald in der Nacht ein
- Energie aus Tag und Nacht
- Unsere Region Naturpark Almenland mit Memory und Activity wurde Wissenswertes aus dem Naturpark Almenland vermittelt
- gemeinsam wurde eine Wildgehölzhecke gepflanzt
- eine Weidentipi gebaut
- eine Käferburg und ein Sandarium angelegt, die am Gelände erhalten, gepflegt und für alle kostenfrei zu Besichtigen sind.

Es war für uns und unsere Schüler:innen ein sehr tatkräftiger, actionreicher Tag und ein voller Erfolg.  
Foto: Naturpark Almenland



## Naturpark Mürzer Oberland

### Mittelschule Neuberg an der Mürz

Der Aktionstag fand am am 18. Juni statt. Ein Fledermausexperte hielt abends einen Vortrag mit anschließend Führung, an der die Schüler:innen der MS Neuberg teilnahmen.

## Naturpark Pöllauer Tal

### Kindergarten Saifen-Boden

Mit 20 Kindergartenkindern und 2 Naturparkvermittlerinnen gingen wir in den Wald. Wir machten dort unseren Morgenkreis und bekamen interessante Infos über den Fuchs: Merkmale, Aussehen, Lebensraum, was er gerne frisst. Wir schlossen die Augen und konnten ganz besonders gut hören und fühlen.

Nach der gemeinsamen Jause im Wald, spielten wir das Spiel von Fuchs und Maus. Anschließend gab es noch eine Geschichte vom Fuchs. Gemeinsam wurde dann mit Ästen, Zweigen, Moos und anderen Naturmaterialien ein Zuhause für den Fuchs gebaut.

Abschließend durften wir noch Tierstimmen aus dem Wald erraten und sangen ein Fuchslied. Es war ein sehr interessanter und vor allem auch erlebnisreicher Tag für die Kinder.

Im Vorfeld haben wir auch schon Interessantes vom Fuchs erfahren, Fuchsbilder ausgemalt, Füchse aus Papier gebastelt und eine Turnstunde zu Thema Fuchs gestaltet.

Weiters gab es am nächsten Tag ein Kino zum Thema „Fuchs“ wo wir uns aus der Reihe „Anna und die wilden Tiere“ eine Doku für Kinder über den Fuchs ansahen.

### Kindergarten Pöllauberg



Anlässlich des Tages der Biodiversität machten wir uns auf den Weg um eine Blumenwiese zu finden. In der Nähe des Kindergartens haben wir die große Wiese mit ganz vielen Blumen entdeckt.

Nun wurden wir losgeschickt und machten uns auf die Suche nach Blumen. Unsere Pädagoginnen erklärten uns noch, dass jeder nur eine Blume von jeder Art pflücken sollte, und ohne Wurzeln sollte es auch noch sein. Wir fanden wirklich ganz viele verschiedenen Farben und natürlich sahen die Blumen auch unterschiedlich aus. Auf allen Tüchern lagen schon viele verschiedene Blumen.

Wir erfuhren nun die Namen der verschiedenen Blumen, da mussten wir gut aufpassen. Dann kam das Interessanteste an diesem Ausflug. Wir bekamen eine Farbpalette. Aber wir hatten doch keine Farben und keine Pinsel mitgebracht. Womit sollten wir den malen? Wir beobachteten unsere Pädagoginnen ganz genau, denn sie nahmen einen gelben Löwenzahn, drückten ihn auf einen leeren Kreis auf dem Zeichenblatt und rieben dort im Kreis. Nach kurzer Zeit gaben sie den Löwenzahn weg und tatsächlich war der Kreis nun gelb. Sofort machten wir dies nach. Wir malten mit den verschiedenen Blumen alle Kreise an – und zeigten zum Schluss stolz unsere bunt bemalten Farbpaletten. Foto: Kiga Pöllauer Berg

## Naturpark Pöllauer Tal

### Kindergarten Schönegg



Ein Teil des Aktionstages fand heuer bei unserer 30-Jahrfeier mit einigen 100 Gästen rund um den Kindergarten statt. Es gab folgende Stationen:

- Blumensamenkugeln wurden aus Erde und Wasser geformt, getrocknet und in bemalte Papiersäckchen gefüllt. Diese durften die Kinder mit heimnehmen und zuhause auf einen Platz im Garten werfen.
- Alte Gurkengläser wurden bemalt, mit Federn beklebt und Augen, Schnabel geschnitten – fertig war eine kleine Nachteule. Diese leitete die weiteren Aktivitäten der folgenden Woche ein.

Im Sesselkreis lernten die 22 Kinder unserer Gruppe über Geschichten von der Lebensweise einer Eule und allgemein über nachtaktive Tiere unseres Waldes. Ein ausgestopfter Waldkauz wurde zur genauen Besichtigung in die Mitte gestellt. Bilder wurden gemalt, Lieder gesungen, ein Eulentanz getanzt. Im Turnsaal durften sich alle Kinder mit braunen, grauen, weißen Tüchern als Eulen verkleiden, den gebastelten Kopfschmuck aufsetzen und wir spielten pantomimisch anhand einer Erzählung den Tages- bzw. Nachtlauf einer Eule nach. So konnten sich die Kinder das Leben einer Eule viel besser vorstellen.

Mit „Mäusen“ aus Eiern und Radischen durften sich die hungrigen Eulen dann stärken. Es war ein großer Spaß für Klein und Groß!

Foto: Kindergarten Schönegg

### Kindergarten Sonnhofen



Zum heurigen Thema des Aktionstages haben wir mit einer Naturparkvermittlerin viele gemeinsame Spiele in unserem Kindergarten und am Spielplatz gemacht:

- Mit Hilfe von Tierbildern wurde den Kindern erklärt, welche Tiere nachtaktiv sind.
- Tierstimmen von nachaktiven Tieren wurden vorgespielt. Die Kinder durften die gehörten Laute bestimmen
- Alle Kinder bekamen unterschiedliche Dinge aus der Natur. Jedes Kind durfte mit einer Augenbinde das gleiche Ding mit seinen Fingerspitzen „blind“ erkennen.
- Alle Kinder bekamen ein Ding aus der Natur. Dieses durften sie abtasten und sich merken. Die Aufgaben war, sein Ding hinter dem Rücken an die anderen Kinder weiterzugeben und durch Er tasten wiederzuerkennen.
- Jedes Kind bekam zwei Gummibärchen. Eines durften sie mit geöffneten Augen, das zweite mit verbundenen Augen verkosten: Die Kinder nahmen den Geschmack des zweiten viel intensiver wahr. Den Kindern durch diese Übung bewusst, dass nachaktive Tiere auch die anderen Sinne, Geruchssinn, Hörsinn, Tastsinn nutzen.
- Die Kinder machten einen Kreis, in dessen Mitte ein Kind mit verbundenen Augen stand. Dieses Kind war die Fledermaus. Ein anderes Kind stand auch im Kreis und spielte ein Insekt. Durch Klatschen versuchte die Fledermaus dem Insektenkind ein Signal zu geben, damit es weiß, dass es seinen Lockruf; „Hier bin ich“ machen darf. Nach dem Ruf versuchte die Fledermaus, das Insektenkind im Kreis „blind“ zu fangen. Foto: Kiga Sonnhofen

## Naturpark Pöllauer Tal

### Pfarrkindergarten Pöllau



Gemeinsam mit dem Naturpark Pöllauer Tal haben wir uns anlässlich des Tages der Biodiversität mit den „Krabbeltieren“ beschäftigt.

Unsere Naturparkvermittlerinnen besuchten uns im Kindergarten und gaben uns interessante Einblicke in die Lebenswelt von Käfern, Schnecken, Würmern und Bienen. Die Kinder konnten Erfahrungen sammeln, Vorwissen und Gelerntes einbringen und Fragen stellen.

Auf Entdeckungsreise ging es dann in unseren Garten. Mit unseren Becherlupen konnten einige Tiere genauer beobachtet werden. Danach ging es weiter in den Schlosspark, dort wurde in Kooperation mit den Gemeindebediensteten „Totholz“ gesammelt, auf einen Anhänger geladen und in den Kindergarten gebracht.

Gemeinsam mit den Kindern wurden die Äste abgeladen und eine Totholzhecke für die Krabbeltiere errichtet! Foto: Pfarrkindergarten Pöllau

### VS Schönegg



In der VS Schönegg fand im Rahmen des Biodiversitätstages ein spannendes Fledermaus-Projekt statt.

Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes über Fledermäuse. Wo sie leben, was sie am liebsten fressen und warum sie geschützte Tiere sind. Die Kinder lernten außerdem, wie wichtig Fledermäuse für unsere Natur und das ökologische Gleichgewicht sind.

Im Anschluss an den Vortrag konnten alle selbst aktiv werden. Sie falteten Origami-Fledermäuse und stellten Samenkugeln her. Aus diesen wachsen später Blumen, die Insekten anlocken. Dies ist eine wichtige Nahrungsquelle für Fledermäuse.

Ein besonderes Highlight waren die Spiele zur Echoortung. Dabei konnten die Kinder auf spielerische Weise erleben, wie sich Fledermäuse mithilfe von Schallwellen orientieren und ihre Beute finden.

Das Fledermaus-Projekt war für alle Beteiligten ein lehrreicher Vormittag, der den Kindern die Bedeutung des Naturschutzes auf anschauliche Weise näherbrachte. Foto: VS Schönegg

### Weitere Aktivitäten im Naturpark

Die **VS Pöllau Grazerstraße** hatte einen Expertentag zu den Themen Wasser und Wald.

Die **VS Pöllauberg** hat eine Nachtwanderung unternommen.

Die **VS Saifen-Boden** hat sich mit Tieren in Baumhöhlen befasst.

# Naturpark Pöllauer Tal

## Mittelschule Pöllau



Die **Schüler:innen der 1b** beschäftigten sich mit heimischen nachtaktiven Tieren wie Nachtfaltern, Eulen und Füchsen. Im Plenum wurde erarbeitet, was diese Tiere verbindet: ihre nachtaktive Lebensweise und besondere Anpassungen wie verbesserte Sinnesleistungen oder Tarnung. Danach ging es um die Gefahren durch Lebensraumzerstörung und Lichtverschmutzung. Anhand einer Lichtverschmutzungskarte betrachteten die Kinder die globale Situation, Österreich und die Umgebung von Pöllau und erkannten, wie stark künstliches Licht die natürlichen Rhythmen nachtaktiver Tiere stört. In Zweiertteams erarbeiteten sie anschließend Sachtexte zu verschiedenen Tieren, fassten die wichtigsten Informationen in Handouts zusammen und stellten ihre Ergebnisse der Klasse vor.

Die **Schüler:innen der 2a** behandelte nachtaktive Tiere: Merkmale, Anpassungen, Gefährdung durch Lebensraumverlust und Lichtverschmutzung, samt Analyse der Lichtverschmutzungskarte für Pöllau. In Zweiertteams wurden Sachtexte bearbeitet und Handouts erstellt. Im kreativen Teil zeichneten die Kinder individuelle, fantasievolle Bilder mit unterschiedlichen Lebensräumen, Stimmungen und Perspektiven. Beeindruckend waren die Ideenvielfalt und die engagierte Arbeitsweise.

Nach einer Einführung zur Lichtverschmutzung und dem Zeigen faszinierender Regenwaldpflanzen wurde den **Schüler:innen der 3a** bewusst, dass viele Lebewesen – nicht nur Tiere – nachaktiv sind. In Kleingruppen recherchierten sie zu einem heimischen nachtaktiven Lebewesen und erstellten dazu eine Powerpoint-Präsentation. Für den Spaßfaktor musste anschließend eine ausgeloste andere Gruppe die jeweilige Präsentation vor der Klasse vortragen. So wurde spielerisch gezeigt, wie viele Lebewesen auf dunkle Nächte angewiesen sind – ein Denkanstoß, das eigene Lichtverhalten zu reflektieren.

Bei den **Schüler:innen der 3b** war der Einstieg die Dokumentation „Verlorene Dunkelheit“ des Bayerischen Rundfunks zum Thema Lichtverschmutzung. Neben den Folgen für Tiere ging es um Auswirkungen auf den Menschen: Schlafprobleme, überbeleuchtete Wege und Blendung im Straßenverkehr, sowie um Lösungsansätze für einen bewussteren Umgang mit Licht. Nach Reflexion und Plenumsdiskussion fertigten die Schüler:innen Zeichnungen zu einem selbst gewählten Aspekt an. Viele griffen die starke Straßenbeleuchtung auf, was dystopisch wirkende, aber realitätsnahe Bilder hervorbrachte. Ziel war es, ein Bewusstsein für Lichtverschmutzung zu schaffen.

In einer Planarbeit lernten die **Schüler:innen der 4a**, wie helle Lampen, Werbetafeln und Straßenlaternen nachtaktive Tiere wie Eulen, Fledermäuse und Insekten stören – etwa bei der Nahrungssuche, Orientierung oder beim Schlaf. Gemeinsam überlegten sie Gegenmaßnahmen: unnötige Lichter ausschalten, energiesparende Lampen nutzen und nachts weniger Gebäude beleuchten. Die Ergebnisse präsentierten sie in Referaten vor der Klasse.

Im Kreativen Gestalten beschäftigten sich die **Schüler:innen der 4b** mit Vincent van Goghs Interpretation des Sternenhimmels. Sie stellten fest, dass die Sterne über Pöllau besonders gut sichtbar sind – anders als in Städten mit stärkerer Lichtverschmutzung. Anschließend malten sie ihren eigenen Sternenhimmel über Pöllau.

Mithilfe der Light Pollution Map analysierten die **Schüler:innen der 4a und 4b** die Lichtverschmutzung im Naturpark Pöllauer Tal und den umliegenden Gemeinden analysiert. Auffällig waren die lockdownbedingte Dunkelheit 2020 und die seither stark zunehmende Beleuchtung: Seit 2024 gibt es in der Region kaum noch absolut dunkle Bereiche, die bis 2023 noch vorhanden waren.

Im Wahlfach „Kreatives Gestalten“ haben **Schüler:innen der 4a, 4b und 4c** das Thema Nachteulen künstlerisch umgesetzt. Da die Eule ein beliebtes Motiv der bildenden Kunst ist, malten die Schülerinnen eigene Nachteulen in Acryl auf Leinwand und betteten sie in stimmungsvolle Nacht- und Naturlandschaften ein. Die entstandenen Bilder strahlen besonderen Zauber und Ruhe aus.

## Naturpark Sölk­täler

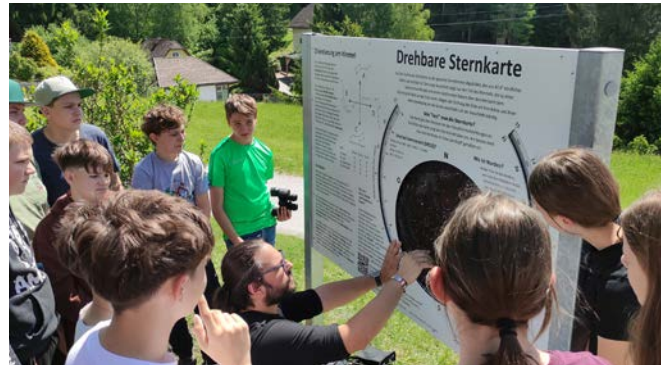
### Kindergarten St. Nikolai



Am 21. Mai brachte das Naturparkteam den Kindergartenkindern das geheime Leben der Eulen näher. Eine ausgestopfte Waldohreule stand dabei im Mittelpunkt und erweckte großes Interesse bei den Kindern. Die Biodiversitätsexpertinnen wussten viel zu erzählen, zeigten Bilder und beantworteten die Fragen der Kinder.

Im Anschluss ging es in den Turnsaal, wo sich die Kinder in „Eulen verwandelten“ und versuchten ganz leise zu fliegen oder Geräusche mit geschlossenen Augen zu lokalisieren. Den Abschluss bildete ein lustiges Bewegungsspiel. Foto: Kindergarten St. Nikolai

### Mittelschule Stein an der Enns



Am 22. Mai gab ein Astronomie-Experte den Schüler:innen der 2. und 4. Klassen spannende Einblicke in unser Universum.

Für die 2. Klassen standen die Mondphasen mit einem „Mondlauf“ im Mittelpunkt. Die 4. Klassen erhielten eine Einschulung bei der interaktiven Sternentafel in Stein an der Enns und erfuhren interessante Details zur Sonnenfinsternis im August.

Die ersten Klassen erarbeiteten im Unterricht Portraits zu nachtaktiven Tieren, die an einer großen Wand in der Pausenhalle präsentiert wurden. Foto: Naturpark Sölk­täler

### Volksschule Stein an der Enns



Beim Aktionstag erhielten die Schüler:innen vom Naturpark-Team einen Einblick ins Leben der Fledermäuse. So konnten die Kinder Fledermausrufe mittels Batdedektor hören, eine Fledermausgeschichte kennenlernen und ein Fledermausquiz lösen.

Die Biodiversitätsexpertin beantwortete spannende Fragen der Kinder und gab interessante Sachinformationen. Den Abschluss bildete das Bewegungsspiel „Fledermaus und Motte.“

Foto: Naturpark Sölk­täler

## Naturpark Steirische Eisenwurzen

### Volksschule Gams



An der Volksschule wurde ein abwechslungsreicher Workshop zum Thema nachtaktive Tiere, und im Speziellen zur Eule gestaltet.

Gemeinsam erarbeiteten die Schüler:innen die Unterschiede zwischen nacht- und tagaktiven Tieren und lernten verschiedene heimische Nachtjäger kennen.

Durch das Anhören von Tierstimmen, die Beschäftigung mit Tierbeschreibungen sowie die anschauliche Erarbeitung der Anatomie der Eule vertieften die Kinder ihr Wissen über die besonderen Anpassungen nachtaktiver Tiere.

Ein Gemeinschaftsspiel zum ausgezeichneten Gehör der Eule machte deren Fähigkeiten für die Kinder unmittelbar erfahrbar. Foto: Tamara Meschek

### Volksschule St. Gallen



Drei Expertinnen und Experten besuchten die 3. und 4. Klasse unserer Schule. Zu Beginn versammelten sich alle Schüler:innen in der Pausenhalle, wo sie Informationen über nachtaktive Tiere bekamen.

Veranschaulicht wurde mit Bildern. Sie lernten, welche Tiere erst nach Sonnenuntergang aktiv werden, wie sich Eulen, Nachtfalter, Fledermäuse und andere Lebewesen an das Leben im Dunkeln angepasst haben. Besonders spannend war ein Ratespiel, bei dem die Kinder die Stimmen verschiedenster Tiere erkennen mussten.

Dann gingen alle in den Pausenhof, wo wieder zwei Spiele gespielt wurden. (Tiere anhand von Informationen erraten; „Jäger“ schleichen sich an ein „Beutetier“ heran und müssen nur an Geräuschen wahrgenommen werden)

Im letzten Teil durften die Kinder eine naheliegende Wiese erforschen. Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen wurden Insekten gefangen, angeschaut und beobachtet, bestimmt und wieder frei gelassen.

Erkenntnisse: Viele Tiere sind nachtaktiv und benötigen dunkle Lebensräume. Die Sinne dieser Tiere arbeiten im Dunkeln anders und meist intensiver.

Die Kinder haben die Geheimnisse der Nacht entdeckt und ein besseres Verständnis für den Schutz unserer Umwelt entwickelt. Foto: Melanie Stauchner

## Naturpark Südsteiermark

### Kindergarten St. Nikolai im Sausal



Am Aktionstag wurde der Fokus auf die Tiere in der Nacht gelegt. Mit den Schulanfänger:innen wurde ein Tiergeräuschmemory durchgeführt, in welchem die Kinder unter anderem Igel, Fuchs, Dachs, Eule, Biber und noch einige Tiere mehr an ihren Lauten erkennen sollten.

Außerdem spielten wir das Echo-Spiel im Gebäude, wie auch im Garten, bei welchem ein Kind die Fledermaus mit verdeckten Augen spielte und ein anderes Kind mit Geräuschen versuchte, die Fledermaus in die eigene Richtung zu leiten. Draußen war es für die Kinder etwas schwerer, da es mehr Umgebungsgereusche gab.

Mit den jüngeren Kindern testeten wir unsere Sinne im abgedunkeltem Raum und stellten uns folgende Fragen. Wie sehen die Farben im Dunkeln aus? Erkennen wir die Farben gleich gut wie im Hellen? Auch versuchten die Kinder verschiedenste Gegenstände zu ertasten ohne sie zu sehen.

Zum Abschluss wurden unterschiedliche Tiere und ihre Schlafweisen (Pferd, Flamingo, Fledermaus, ...) kennengelernt und in einem Spiel pantomimisch nachgestellt. Foto: Kindergarten St.Nikolai

### Markt der Artenvielfalt



Der Naturpark Südsteiermark veranstaltete am 6. und 7. Mai 2026 den „Markt der Artenvielfalt“ unter dem diesjährigen Motto „Landschaften voller Nachteulen“ für insgesamt ca. 900 Kinder aus Naturpark-Schulen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren und Naturpark-Kindergärten im Alter zwischen 4 und 6 Jahren.

Insgesamt konnte an zwei Tagen an jeweils 22 Stationen Naturerlebnis- und Naturvermittlungsprogramme, von den geheimnisvollen Lebensräumen der nachtaktiven Waldbewohner über die faszinierende Welt der Wasserinsekten bis hin zu wichtigen Naturschutzthemen wie etwa der Umgang mit Neophyten oder wie mit kleinen Maßnahmen im eigenen Garten ein Überlebensraum für heimische Igel geschaffen werden kann, absolviert werden.

Foto: MdA(c)RMSW\_VA

## Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

### Mittelschule St. Lambrecht



Im Februar 2026 bauten die 19 Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse gemeinsam mit der Naturpark-Mitarbeiterin einen Fledermauskasten. Mit großem Engagement wurde gehämmert, geklebt und gebohrt. Die meisten Kästen nahmen die Kinder anschließend mit nach Hause.

Ein paar davon wurden aber auch auf einen Baum in der Nähe der Schule aufgehängt. Sie bieten ab jetzt einen willkommenen Unterschlupf für die nachtaktiven Säugetiere.

Begleitend dazu wurde das Thema „Fledermaus“ im Biologieunterricht vertieft. Darüber hinaus wurde das Thema „Dunkelheit“ im Fach Physik aufgegriffen: Es wurde untersucht, wie Licht und Schatten entstehen, wie es zu Tag und Nacht kommt, wie die einzelnen Mondphasen entstehen und warum es Sonnen- und Mondfinsternis gibt. Auf diese Weise konnte im fächerübergreifenden Unterricht viel Erhellendes in die Dunkelheit gebracht werden.

Foto: Dominic Weber, Philipp Thomma

## Naturpark Karwendel

### Waldkindergarten Moosbett, Hort Mosaik 4.14



Als Naturpark-Waldkindergarten wollten wir auch in diesem Jahr unseren Beitrag zur Erhaltung der Artenvielfalt, als auch zur Wissensvermittlung leisten.

In den vergangenen Jahren wurde immer wieder der Fokus auf das Thema Lichtverschmutzung gerichtet. Mit der zunehmenden Bevölkerung, nicht nur in den Städten, sondern auch in ländlichen Gegenden, nimmt die Lichtverschmutzung stetig zu. Jeder möchte gerne sein Zuhause schön beleuchtet haben. Viele kleine gemütliche Lichter, Straßenlaternen, Auleuchten, Beleuchtungen zur Advent- und Weihnachtszeit als auch Gartenbeleuchtung in Form von Lichterketten, Solarleuchten und viele andere mehr tragen ihren Teil zur globalen Lichtverschmutzung bei. Natürlich darf man die Aspekte der Sicherheit und Notwendigkeit nicht außer Acht lassen, jedoch stellt die immer größer werdende Lichterflut ein besonderes Problem für Flora, Fauna, als auch die Menschen dar.

Unser Augenmerk richtete sich besonders auf die Bedürfnisse unserer tierischen und pflanzlichen Mitbewohner. Der Stoffwechsel der Pflanzen wird gestört, somit auch ihr Wachstum. Tagaktive Tiere können kein Tagesende bemerken und ihr notwendig aufzutankender Energiebedarf verringert sich um einige Zeit. Das bedeutet langfristig, das Tier ermüdet schneller, wird schwach und ist somit potenziell „leichte Beute“ für andere Jäger. Nachtaktive Tiere, wie Nachtfalter, werden von Lichtquellen, Laternen angezogen, flattern mit hohem Energiebedarf immer wieder zum Licht, vergeuden alle Energie und sterben letztendlich an Erschöpfung.

Alles in allem bedeutet dies, dass der natürliche Kreislauf von notwendigem Leben am Tag und in der Nacht und damit der Erhalt der Art nicht mehr gewährleistet ist. Deshalb unsere Bitte - in der Nacht alle Lichter aus! Foto: Waldkindergarten Moosbett

### Volksschule Absam Dorf



In allen Klassen wurde zum Thema Nachteulen gearbeitet. Es entstanden Referate, Logbooks aber auch kreative Umsetzungen.

Als Schulprojekt brachten wir heuer die Betonfläche unseres Schulhofs zum Blühen. Mit bunten Keramikblumen, die die Kinder selbst getöpfer und bemalt haben, entstand ein besonderes Bild auf er grauen Betonfläche. Foto: VS Absam Dorf

### Volksschule Eben



Alle 8 Klassen haben beim Aktionstag mitgemacht.

- Die 1a gestaltete ein Plakat und selbst gesprochene Hörtexte der Kinder (mit QR-Code zugänglich). Zudem wanderte sie zur Pletzach Alm und entdeckte mit allen Sinnen die Natur.
- Die 1b bastelte Eulen.
- 2a und 2b haben sich mit den Überwinterungsstrategien der Tiere befasst.
- 3a und 3b haben sich mit Tieren und ihrem Schlafverhalten beschäftigt.
- 4a und 4b besuchten den Alpenzoo in Innsbruck und erstellten einen Steckbrief und eine Rallye zu Eulen.

Foto: VS Eben

## Naturpark Karwendel

### Volksschule Leutasch



Die Kinder der 4. Klasse der VS Leutasch trafen sich am Abend in der Schule zum Projekt „Landschaften voller Nachteulen“.

Der erste Teil des Programms fand im Klassenzimmer statt. In einem spannenden interaktiven Vortrag erhielten die Kinder Einblicke in verschiedene Lichtquellen, die Problematik der Lichtverschmutzung sowie deren Auswirkungen auf den Siedlungsraum. Mit großem Interesse verfolgten sie die Inhalte und beteiligten sich engagiert an der anschließenden Gruppenaktivität.

Der zweite Teil der Veranstaltung führte ins Freie. Während eines nächtlichen Spaziergangs wurden zunächst verschiedene künstliche Lichtquellen im Ort erkundet und Möglichkeiten zum Einsparen von Licht aufgezeigt. Anschließend ging es in ein dunkles Waldstück ohne künstliche Beleuchtung. Dort lernten die Kinder, Geräusche und Gerüche der Nacht bewusst wahrzunehmen und ihre Umgebung mit anderen Sinnen zu erleben.

Bevor der Rückweg zur Schule angetreten wurde, richtete sich der Blick noch auf den Nachthimmel. Die Kinder erfuhren, wie sich zunehmender und abnehmender Mond unterscheiden lassen, und versuchten verschiedene Sternbilder zu erkennen. Der Ausflug wurde von den Kindern als sehr spannend und abwechslungsreich erlebt. Dabei konnten sie viel über Lichtverschmutzung, natürliche Lichtquellen und die Bedeutung der Dunkelheit lernen.

Für manche war es das erste Mal, nachts einen dunklen Wald zu betreten. Diese Erfahrung wurde teilweise als unheimlich, gleichzeitig aber auch als besonders eindrucksvoll und lehrreich beschrieben.

Foto: VS Leutasch

### Volksschule Reith bei Seefeld



Im Rahmen der Aktivität „Landschaft voller Nachteulen“ nahmen 15 Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe teil.

Zu Beginn wurde den Kindern im Klassenraum das Thema Lichtverschmutzung anhand zahlreicher anschaulicher Beispiele nähergebracht. Dabei erfuhren sie, wie künstliches Licht die Natur, Tiere und Menschen beeinflussen kann. Anschließend konnten die Schülerinnen und Schüler ihr neu erworbenes Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Danach machten wir uns gemeinsam auf den Weg durch das Dorf und wanderten in der Dunkelheit entlang des „Frau Häusl“-Waldwanderwegs. Unterwegs untersuchten die Kinder verschiedene Straßenlaternen und beurteilten, ob diese zur Lichtverschmutzung beitragen oder nachtfreundlich gestaltet sind.

Die nächtliche Wanderung bereitete den Schülerinnen und Schülern große Freude. Neben spannenden Beobachtungen rund um das Thema Licht konnten wir am klaren Nachthimmel einige Sterne entdecken.

Ein besonderes Highlight war die Begegnung mit einer Eule, die unseren Weg kreuzte und für große Begeisterung sorgte.

Insgesamt war die Veranstaltung sehr abwechslungsreich, lehrreich und spannend. Die Kinder zeigten großes Interesse am Thema und konnten viele neue Eindrücke mit nach Hause nehmen.

Foto: VS Reith/Seefeld

## Naturpark Karwendel

### Volksschule Seefeld



Anfang Juni machten die 1. Klassen einen tollen Ausflug zum Seefelder See im Rahmen eines Wassertages mit Natopia.

Es wurden Wassertiere besprochen, pantomimisch dargestellt, gezeichnet und betrachtet.

Eine spannende Erfahrung und gut zu wissen, welche Tiere sich im heimischen See befinden.

Foto: VS Seefeld

### Volksschule Vomp



In vielen Unterrichtseinheiten setzten sich die Kinder mit nachtaktiven Tieren, ihren Lebensräumen, ihrer Entwicklung, ihrer Nahrung, ihren Feinden auseinander.

Es wurde gelesen, gezeichnet, geklebt, zugeordnet und interessante Filme geschaut. Die Bilder zeigen den Einsatz und die Freude der Kinder beim Kennenlernen von Eule, Nachtfalter, Fledermaus und co.

Foto: VS Vomp

## Naturpark Kaunergrat

### Mittelschule Fließ



In der Mittelschule Fließ wurde die Freiraumklasse zu einem besonderen Ausstellungsraum. Unter dem Titel „Landschaften voller Nachteulen“ präsentieren die Schülerinnen und Schüler fantasievolle Kunstwerke, in denen geheimnisvolle Eulen nächtliche Szenarien bevölkern.

Die multimediale Ausstellung, mit Geräuschen, Duft und blinkendem Sternenhimmel zeigt eindrucksvoll, wie kreativ die jungen Künstlerinnen und Künstler mit Farben, Formen und Stimmungen umgehen.

Foto: MS Fließ